

Der Ruckzuck RundumPrima-Boden

LinoColor zum Klicken!

- ✓ Zusammenfügen ohne Leim
- ✓ Für Fußbodenheizung geeignet
- ✓ Strapazierfähig
- ✓ Schalldämmend, fußwarm, leise
- ✓ Hygienisch wischbar
- ✓ Geruchsneutral, pflegeleicht

- ✓ Überwiegend aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen

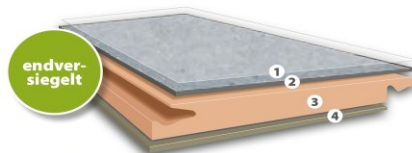
Life Silent

HDF-Trägerplatte mit Trittschalldämmung



Hoch beanspruchter Wohnbereich
Mittel beanspruchter Gewerbebereich

- 1 spezielles Oberflächenfinish
- 2 hochwertige Linoleumauflage
- 3 quellarme HDF-Platte
- 4 Silent Trittschalldämmung



UNICLIC®
bewährtes Klicksystem

Die Vorteile auf einen Blick:

- ▶ quellarmer und stabiler HDF-Träger
- ▶ bewährtes Klicksystem
- ▶ gleich leichte Unebenheiten aus
- ▶ maßstabil bei Wärmeeinwirkung
- ▶ Silent Trittschalldämmung speziell für HDF-Trägerplatte

LinoColor wird schwimmend verlegt, ohne Leim, einfach Klick!

Dieses Zubehör benötigen Sie:

- Hand- oder Stichsäge · Zollstock · Bleistift · Hammer
- Schlagholz · Wandabstandkeile · Zugsisen · Wasserwaage oder Richtschnur · Dübel und Schrauben für Randleiste · Winkel

Vorbereitung Unterboden:

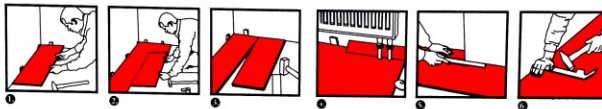
- Vor dem Verlegen muss die Trockenheit des Untergrunds geprüft werden (Zementestrich max. 2,0%, Anhydritestrich max. 0,5% CM).
- Der Untergrund muss sauber, trocken, eben, rissfrei sowie zug- und druckfest sein.
- Bei mehr als +/- 2mm Unebenheiten auf 1,5 m Länge muss mit Spachtelmasse ausgeglichen werden.
- Vorhandene Bodenbeläge müssen entfernt werden.
- Bei nicht unterkellerten Räumen zur Feuchtigkeitsisolierung vorher eine PE-Folie (0,2 mm) verlegen.
- Corpet empfiehlt generell immer eine PE-Folie als Gleitunterlage unter schwimmend verlegte Böden.

Vorbereitung:

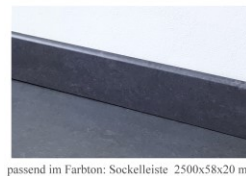
- Sofern LinoColor nicht bei Raumtemperatur und Raumfeuchtigkeit vorgepackt wurde, sollten die Pakete vor der Verlegung im Verlegeraum bei 20 bis 22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 bis 60% ca. 48 Std. akklimatisiert werden. Pakete erst während der Verlegung öffnen. Paneele aus mehreren Paketen mischen und die Paneele gleich verarbeiten.

LinoColor darf nur in trockenen Räumen verlegt werden und ist für Feuchträume nicht geeignet!
Bei Risiko von Kondensbildung aus Restfeuchte muss eine Dampfsperre aus Plastikfolie verwendet werden.

Verlegeanleitung:



1. Nehmen Sie eine Paneele und verlegen Sie diese mit einem Wandabstand von 1 cm (Nutseite zur Wand). Verwenden Sie Keile, um den korrekten Wandabstand zu halten.
2. Verlegen Sie die zweite Paneele in direkter Verlängerung der ersten. Die erste Paneele muss unbedingt ganz exakt gerade liegen. Das Reststück der ersten Reihe wird als erste Paneele der zweiten Reihe verwendet. Es soll mindestens 30 cm lang sein. Die Paneele zusammenklicken oder -klopfen. Verwenden Sie dazu einen Holzklötzchen, der schon den Boden.
3. In der dritten Reihe beginnen Sie mit dem Endstück der zweiten Reihe.
4. Bei Heizrohren ist es wichtig, die Ausschnitte so groß zu machen, dass sich Boden und Rohr nicht verspannen. Erst ein Loch ausbohren, dann das ausgesägte Trapez wieder einspannen. Verwenden Sie eine Rohrmanschette zur Abdeckung.
5. Türzargen werden entsprechend gekürzt, so dass die Elemente darunter schwimmend verlegt werden können.
6. Wenn Sie an der gegenüberliegenden Wand ankommen, schieben Sie die Paneele so in der Breite zu, dass Sie einen Abstand von 1 cm zur Wand haben.
7. Die Fussleisten können entweder geklebt oder mit Stahlstiften an der Wand befestigt werden. In die Aussparung der Fussleisten werden die LinoColor-Streifen einfach eingeklebt. Hierfür vorher Schutzstreifen vom Doppelklebeband abziehen.



passend im Farbton: Sockelleiste 2500x58x20 mm



Bitte unbedingt beachten:

- Vor der Verlegung bei Tageslicht überprüfen, ob sich die Paneele in einwandfreiem Zustand befinden. Fehler oder Mängel sind vor bzw. spätestens während der Verlegung anzuzeigen.
- Durch das im Linoleum enthaltene Leinöl ergibt sich ein leichter Gelbton, der sogenannte "Reifschleier", der durch Einwirkung von Tageslicht nach kurzer Zeit verschwindet.

Reinigung und Pflege:

- Achten Sie zur Werterhaltung Ihres LinoColor und zu Ihrem eigenen Wohlbefinden auf ein gesundes Wohnklima (Raumtemperatur 20 - 22°Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 - 60%).
- Reinigen Sie den Boden nur nebelfeuch.
- Nach der ersten Reinigung des frisch verlegten Bodens empfehlen wir, die Fläche mit Corpet-Grundschrutz unverdünnt einzupflegen.
- Für die laufende Unterhaltsreinigung sollten Sie dem Wischwasser das Corpet-Universalflegemittel zusetzen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf den Gebinden.
- Je nach Beanspruchung sollten Sie den Boden regelmäßig mit Corpet-Grundschrutz unverdünnt neu einpflegen.

Viel Freude mit Ihrem neuen LinoColor, dem Ruckzuck RundumPrima-Boden!

Anwendungsbereich:

Linocolor®/ Linodesign ist ein idealer Bodenbelag für den Wohn- und Objektbereich, mit Ausnahme von Feuchträumen. Dank der speziell patentierten Nut- / Federfräsung der einzelnen Paneele sind diese schnell und einfach ohne Leim zu verlegen.

Linocolor®/ Linodesign ist auch zur Verlegung auf Warmwasser- Fußbodenheizung freigegeben. Hierfür müssen besondere Verlegevorschriften eingehalten und insbesondere vor Verlegung auch ein Fußboden-Aufheizungs-Protokoll erstellt, sowie eine Feuchtemessung des Unterbodens veranlasst werden. Wir weisen darauf hin, dass es durch die direkte Wärmeeinwirkung am Boden, in langen Heizperioden, zu geringer Fugenbildung kommen kann. Eine Oberflächentemperatur von 26° C darf nicht überschritten werden. Die Verlegung auf Elektro-Fußbodenheizung ist nicht freigegeben.

Untergrund:

Linocolor®/ Linodesign wird grundsätzlich schwimmend verlegt. Der Untergrund muss sauber, trocken, eben, rissfrei sowie zug- und druckfest sein. Geeignete Untergründe sind z. B. Estriche, Spanplatten, PVC-Böden, Nadelfilze, alte Dielenböden, sofern die genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Aus Gründen der Hygiene und Geruchsbelästigungen empfehlen wir Ihnen, Altböden zu entfernen. Linocolor®/ Linodesign ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken. Bei mineralischen Untergründen muss vor Verlegung die Trockenheit des Untergrundes geprüft werden (Zementestrich max. 2,0 %, Anhydritestrich max. 0,5 % CM). Die maximale Maßtoleranz des Untergrundes beträgt auf 1 m – 2 mm und auf 2,0 m – 4 mm. Größere Unebenheiten müssen mit geeigneter Spachtelmasse ausgeglichen werden. Als Dampfbremse und Feuchtigkeitsschutz muss auf diesen Untergründen grundsätzlich eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie ausgelegt werden. Diese sollte ca. 20 cm überlappen und an den Nahtstellen mit Klebestreifen abgedichtet werden. Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden.

Vor der Verlegung:

Die relative Luftfeuchtigkeit im Verlegeraum sollte zwischen 50% und 60% betragen. Die Raumtemperatur sollte bei ca. 20° C liegen. Linocolor®/ Linodesign muss vor Verlegung für ca. 48 Stunden an das Raumklima angepasst (akklimatisiert) werden. Hierfür legen Sie einfach die geschlossenen Pakete in den zu verlegenden Raum. Bitte öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar zur Verlegung. Dielen aus mehreren Paketen mischen und die Elemente gleich verarbeiten. Prüfen Sie die Linocolor®/ Linodesign-Elemente vor ihrer Verlegung auf eventuelle Fehler oder Beschädigungen. Stellen Sie Mängel fest, so ist die Verlegung bis zur Klärung des Sachverhaltes sofort einzustellen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgenommen. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich - wie bei jedem Naturprodukt mit der Zeit Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Der Verschleiß hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch in der Regel ca. 5 – 10 %.

Verlegung:

Zwischen den Boden-Elementen und allen festen Bauteilen wie z.B. der umlaufenden Wand, Heizungsrohren, Türzargen usw. muss eine Dehnungsfuge von mindestens 10 mm eingehalten werden. Bei besonders großen Räumen muss die Dehnungsfuge mindestens 1,5 mm pro Meter maximale Raumbreite betragen (z.B. 10 m maximale Raumbreite = 15 mm Dehnungsfuge). Während der Verlegung wird der Boden verkeilt. Diese Keile müssen anschließend unbedingt wieder entfernt werden. Es empfiehlt sich, die Linocolor®/ Linodesign-Elemente längs zum Lichteinfall zu verlegen. Auf einem alten Dielenfußboden sollte die Verlegung allerdings grundsätzlich quer zur Verlegerichtung des Altbodens erfolgen.

Verlegung der ersten Dielenreihe:

Kürzen Sie zuerst die Paneele der ersten Dielenreihe an der Federseite um das über die Deckfläche hinausragende Teil, damit sich eine gerade Stoßkante ergibt. Die Verlegung an einer geraden Wand des Raumes beginnen. Die Elemente werden mit der Feder zur Wand verlegt. Klicken Sie die Dielen stirnseitig ein. Sägen Sie das letzte Paneel der Reihe in der Länge so zu, dass die Dehnfuge zur seitlichen Wand min. 10 mm beträgt. Richten Sie diese erste Reihe mittels einer Setzlatte und Abstandskeilen exakt zur Mauer hin aus.

Verlegung der zweiten bis vorletzten Dielenreihe:

Das Reststück der ersten Reihe wird nun längsseitig mit der Feder in die Nut der Vorreihe eingewinkelt und abgelegt (eingeklickt). Hierzu setzen Sie das Element in einem Winkel von ca. 30 Grad an. Achten Sie beim Einwinkeln darauf, dass die Feder über die gesamte Paneellänge gerade in der Nut der Vorreihe aufliegt. Erst jetzt das Paneel vorsichtig nach unten drücken und ablegen. Die Stirnstöße (Querfugen) von Reihe zu Reihe müssen um mindestens 30 cm versetzt sein. Verfahren Sie mit dem nächsten Paneel in gleicher Weise und legen es mit möglichst geringem Abstand neben das zuvor Verlegte ab. Mit einem Schlagholz, das mindestens 20 cm breit sein sollte, klopfen Sie die seitliche Verbindung vorsichtig zusammen. Für das letzte Element einer Reihe verwenden Sie hierfür ein Zugeisen.

Verlegung der letzten Dielenreihe:

Sägen Sie die Paneele der letzten Reihe in der Breite so zu, dass die Dehnfuge zur Wand mindestens 10 mm beträgt. Türzargen werden entsprechend gekürzt, damit die Elemente schwimmend darunter verlegt werden können. Bei Rohrdurchbrüchen (Heizungsrohre) werden in das Paneel Löcher mit einem um 20 mm größeren Durchmesser als dem des Rohres eingesägt. Danach wird die Diele zur Wand hin V-förmig ausgesägt. Nach der Verlegung des Elementes wird dieses Stück wieder angeleimt. Der Ausschnitt wird mit einer Rohrmanschette abgedeckt. Alle Dehnungsfugen sowie Übergänge werden mit Fußleisten bzw. Schienen (als Zubehör erhältlich) abgedeckt.

Reinigung und Pflege

Die Haltbarkeit unserer Fußböden hängt entscheidend von der Nutzung, Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich. Damit mechanische Beschädigungen der Oberfläche vermieden werden sind bei Möbelstücken und Stühlen funktionstaugliche Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschuttmatten einsetzen. Achten Sie darauf, dass unter diesen Matten kein stehendes Wasser verbleibt.

Als Erstpflege für diese Böden muss unser Universal-Grundschutz dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Je nach Beanspruchung sollte dies regelmäßig alle 1 bis 2 Monate wiederholt werden. Bei starker Beanspruchung wie in Arztpraxen, Schulen oder Büroräumen kann auch ein Auftrag in kürzeren Abständen erforderlich sein. Zur regelmäßigen Reinigung verwenden Sie bitte unseren Universal-Reiniger. Dieser Reiniger wird einfach dem Wischwasser zugegeben. Bitte keine Microfasertücher verwenden.

Es ist sehr wichtig, ein gesundes Raumklima von 55 % bis 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Linocolor®-/ Linodesign-Boden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute.